

Eine Pferdekur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-448276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Wirte! Billiges Kalbfleisch

weiss und zart, von kleinen, leichten Kälbern, ohne Zulage:

Vorderviertel . . . per Pfund Fr. 1.20

Hinterviertel . . . per Pfund Fr. 1.25

Nur gegen bar.

Offerten unter Chiffre N. J. 1402 an die Expedition ds. Blattes.

Personal

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der

Schweizer Wochen-Zeitung
in Zürich



1916 Zoggeli-Kalender

Preis 60 Cts.

ist erschienen

und wird den 11. Abonnenten des „Nebelspalter“ ohne vorherige Bestellung zum reduzierten Preise von 35 Cts. zuzüglich Porto zugesandt. Als Gratis-Beilage ist dem Zoggeli-Kalender das in Vierfarbendruck in unserer Buchdruckerei künstlerisch ausgeführte Bild

General Wille's

beigegeben, das allein mindestens den dreifachen Wert des Kalenders repräsentiert.

Eine weitere Beilage bildet der hübsch illustrierte
Wandkalender,

der jedem Zoggeli-Kalender gratis beigegeben ist. (Einzelpreis 10 Cts.) Der Zoggeli-Kalender ist diesmal so reichhaltig wie noch nie. Eine Menge unterhaltender u. belehrender Novellen, Erzählungen und Aufsätze, zum Teil illustriert, sowie viele Witze, Gedichte und humoristische Bilder und eine reich illustrierte Kriegsgeschichte vervollständigen den Inhalt des großen Volkskalenders. 100 Bilder.

Hoffend, unsere Abonnenten werden die Gelegenheit, einen guten Volkskalender so billig zu erhalten, nicht verpassen,
zeichnet hochachsend

Verlag des „Nebelspalter“
Jean Frey.

Mit dem Vacuum-Waschapparat

+ Patent +

„So – Wasch“

erzielen Sie bei höchster Schonung
blendendweisse Wäsche
in kürzester Zeit.

Keine filzige Wollwäsche mehr!
Müheloses, angenehmes Arbeiten!
Ersparnis

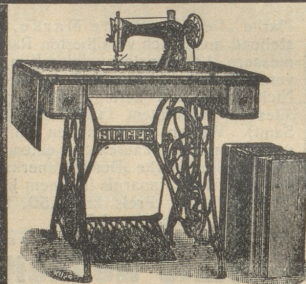
an Zeit, Geld und Flickarbeit!
Ersatz für teure Waschmaschinen!
Zu beziehen vom Generalvertrieb für die Schweiz:

F. Waser, Zürich 8

Klausstrasse 19 (Seefeld), Tel. 3307

oder dessen Vertreter.

Preis Fr. 9. —.



Näh-
Maschinen
SINGER

Die Besten

Die Einfachsten

Die Verbreitetsten

Die Leichtestgehenden

Gratis-Stickkurse — Maschinen auf Probe

Mehr als 1000 Modelle für alle Gewerbe

:: Schnellläufermaschinen ::

Kraftbetriebs - Einrichtungen

Reparaturen aller Systeme in best
einggerichteter Werkstatt

Ersatzteile - Nadeln - Oel - Faden

Alte Maschinen werden in Tausch genommen.

Compagnie SINGER

1 Rennweg Zürich

35 Langstrasse — Stauffacherquai 40

Depots in Baden, Bülach, Glarus, Schaffhausen,
Uster, Winterthur, Wohlen, Wädenswil Thalwil.

Eine Pferdekur

Ein Tierarzt gibt seinem Gehilfen ein Pulver und eine Röhre mit folgender Anweisung: „Sie schütten dieses Pulver in die Röhre, stecken die letztere ins Maul des Pferdes und blasen ihm das Pulver in den Hals.“ Der Gehilfe nimmt Pulver und Röhre, geht ab, kehrt aber nach fünf Minuten wieder zurück und schneidet die fürchterlichsten Grimassen.

„Was ist geschehen?“ fragt der Tierarzt erstaunt.

Stöhnend antwortet der andere: „Der Gaul hat zuerst geblasen!“

Unke